

RESPONSIBLE SOURCING POLICY (RSP) –  
CORPORATE PROCUREMENT  
EINKAUF GNFR (GOODS NOT FOR RETAIL)  
EINKAUF BUB (BAU UND BETREIBUNG)



HERAUSGEBER

E. Breuninger GmbH & Co.  
Marktstraße 1 – 3  
70173 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711/211 0  
Website: [e-breuninger.de](http://e-breuninger.de)

Für Anregungen und Rückfragen kontaktieren  
Sie uns unter: [compliance@breuninger.de](mailto:compliance@breuninger.de)

Stand: August 2024

breuninger

**English version below: page 18**

|                                                                                                         |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Präambel                                                                                                | 3  |
| Kapitel I                                                                                               | 4  |
| Unser Bekenntnis zu sozialer und ökologischer Verantwortung                                             |    |
| 1. Allgemeine Unternehmensregelungen                                                                    | 4  |
| 1.1 Bekenntnis zu Menschenrechten                                                                       | 4  |
| 1.2 Breuninger Code of Conduct                                                                          | 5  |
| 1.3 Breuninger Tierschutz-Policy                                                                        | 5  |
| 1.4 Beschwerdemechanismus                                                                               | 5  |
| 2. Fachspezifische Regelungen & Abgrenzung Corporate Procurement                                        | 6  |
| 2.1 Managementsystem / Risikoanalyse                                                                    | 6  |
| 2.2 Länder und Branchenrisiken                                                                          | 7  |
| 2.3 Nachhaltige Beschaffung und Praktiken                                                               | 7  |
| 2.4 Energieverbrauch                                                                                    | 10 |
| 2.5 Bau und Betreuung                                                                                   | 11 |
| 2.6 Ausschreibungen und Angebotseinholung                                                               | 11 |
| 2.7 Chemical Testing                                                                                    | 11 |
| Kapitel II                                                                                              | 12 |
| Unser Anspruch an alle unsere Geschäftspartner Bereich Corporate Procurement                            |    |
| 1. Managementsystem/Risikoanalyse                                                                       | 12 |
| 2. Nachhaltige Beschaffung und Praktiken                                                                | 13 |
| 2.1 Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von Transporten Energieverbrauch                           | 13 |
| 2.2 Nachhaltige Materialien und Herstellungsprozesse                                                    | 13 |
| 3. Energieverbrauch                                                                                     | 14 |
| 4. Bau und Betreuung                                                                                    | 15 |
| 5. Ausschreibung und Angebotserstellung                                                                 | 15 |
| 6. Verfahrensspezifische Anforderungen                                                                  | 15 |
| Kapitel III                                                                                             | 16 |
| Informations- und Auskunftspflichten, Rechtsfolgen und Änderungsvorbehalt                               |    |
| 1. Aufklärungs- und Abhilfemaßnahmen                                                                    | 16 |
| 2. Ergänzende Aufklärungs- und Abhilfemaßnahmen sowie Auditrechte bei Lieferanten von Breuninger Marken | 16 |
| 3. Versicherung der Richtigkeit produktbezogener Informationen                                          | 16 |
| 4. Beendigung der Vertragsbeziehung                                                                     | 17 |
| 5. Änderungsvorbehalt                                                                                   | 17 |



Seit 1881 übernimmt Breuninger als Teil der Gesellschaft Verantwortung und gestaltet sein Umfeld aktiv mit. Mit unseren Department Stores in Deutschland und Luxemburg, dem in vielen europäischen Ländern verfügbaren Online-Shop breuninger.com, über 20 Restaurants und Bars, eigenen Friseursalons und der Breuninger Confiserie setzen wir hohe Maßstäbe in den Bereichen Fashion, Beauty und Lifestyle. Daneben engagieren wir uns unter anderem mit dem Dorotheen Quartier in Stuttgart und dem geplanten Goldbach Quartier in Sindelfingen auch aktiv in der Stadtentwicklung. Über 6.500 Mitarbeiter:innen mit über 90 Nationalitäten arbeiten bei Breuninger. Als international agierendes Fashion- und Lifestyle Familienunternehmen sind wir uns der Auswirkungen unseres Handelns über die Grenzen unseres Geschäftsfeldes hinaus bewusst. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, setzen wir uns kontinuierlich mit sozialen und ökologischen Fragestellungen auseinander und beziehen diese maßgeblich in unsere unternehmerischen Entscheidungen mit ein. Dabei lassen wir uns von den traditionellen Werten eines Familienunternehmens leiten, die wir in unserer Unternehmensphilosophie verankert haben: Vertrauen, Respekt, Toleranz, Offenheit, Verantwortung, Leistungsorientierung und Anerkennung. Wir fördern talentierte Nachwuchskräfte und Leistungsträger:innen und bieten berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen. Wir wollen, dass sich unsere Mitarbeiter:innen wohl fühlen. Wir bieten Möglichkeiten, um Beruf, Familie und Freizeit zu vereinbaren. Wir achten auf faire Entlohnung und wünschen uns eine enge Bindung zu unseren Mitarbeiter:innen.

Anfang 2022 hat Breuninger eine systematische Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereiches durchgeführt, um den Abbau daraus hervorgehenden negativen Auswirkungen gezielt angehen zu können. Auf dieser Grundlage wurden Maßnahmen zur Abwehr potenzieller Risiken eingerichtet, die Managementprozesse entsprechend angepasst und Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner und Lieferanten für diese Themen sensibilisiert.

Ziel dieser Breuninger Responsible Sourcing Policy (RSP) ist es, die Grundsätze und Anforderungen zu definieren, die Breuninger in seinen Wertschöpfungsketten umgesetzt wissen möchte. Sie gilt für alle direkten Geschäftspartner sowie deren Zulieferer.

Die im Folgenden referenzierten Dokumente bilden einen integralen Bestandteil der Breuninger RSP.

## UNSER BEKENNTNIS ZU SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER VERANTWORTUNG

Der Nachhaltigkeitsansatz von Breuninger basiert auf vier Handlungsfeldern:

- Breuninger und Mensch
- Breuninger und Material
- Breuninger und Umwelt
- Breuninger und Stadt

Breuninger ist ein fairer und zuverlässiger Partner, engagiert sich in seinem direkten Umfeld und setzt sich verantwortungsvoll mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragen auseinander. Um den Unternehmenserfolg und die Entwicklung des Unternehmensdauerhaft zu sichern, strebt Breuninger wirtschaftlichen Gewinn an.

### 1. ALLGEMEINE UNTERNEHMENSREGELUNGEN

#### 1.1 BEKENNTNIS ZU MENSCHENRECHTEN

Breuninger bekennt sich zur Unverletzlichkeit und Unveräußerlichkeit der Menschenrechte. Sie sind Ausdruck des Handelns und Kernelement der Werte, die tief im Unternehmen verankert sind. Folglich ist es für Breuninger mehr als nur die Pflicht, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Textil- und Konsumgüterwirtschaft durch eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu leisten. Unter dem Aspekt einer sozialen Nachhaltigkeit verfolgt das Unternehmen das Ziel, die Einhaltung der Menschenrechte, der Sozialstandards und Arbeitsrechte sowie die Bezahlung fairer Löhne zu gewährleisten. Gleichmaßen ist es für Breuninger ein zentrales Anliegen, den Schutz der Umwelt aktiv zu fördern und ein ethisches Geschäftsverhalten entlang der gesamten Lieferkette zu sichern. Diese Erwartungshaltung richtet Breuninger auch an seine Geschäftspartner.

Ein wesentlicher Teil der von Breuninger vertriebenen Waren wird in teilweise wirtschaftlich schwach entwickelten Regionen Osteuropas und Asiens produziert. In manchen dieser Regionen besteht ein erhöhtes Risiko, dass politische und gesellschaftliche Schutzmechanismen für Arbeiter:innen und deren Umwelt fehlen.

Breuninger bekennt sich daher zur Einhaltung und zum Schutz der Menschenrechte nach Maßgabe der folgenden international gültigen Standards und Richtlinien:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN-GP)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- Frauenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CEDAW)
- Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CRC)
- Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

## 1.2 BREUNINGER CODE OF CONDUCT

Breuninger hat einen eigenen Code of Conduct (CoC), der allgemeine, nicht verhandelbare Mindeststandards, die sich auf soziale, ökologische sowie ethische Gesichtspunkte beziehen, definiert:

- Achtung der Menschenrechte
- Verbot von Zwangsarbeit
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Diskriminierung
- Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz
- Faire Arbeitsbedingungen
- Koalitionsfreiheit
- Umweltschutz
- Tierschutz
- Verbot von Korruption und Vorteilsgewährung
- Freier Wettbewerb
- Anerkennung

Die aktuelle Version des Breuninger Code of Conduct findet sich auf [www.e-breuninger.de/code-of-conduct](http://www.e-breuninger.de/code-of-conduct). Die Einhaltung des Code of Conduct ist für Breuninger sowie für alle seine Geschäftspartner grundsätzlich verpflichtend. Dies impliziert das eigene Handeln einschließlich jeglicher Positionierung nach außen, sodass insbesondere die Produktgestaltung oder Werbemaßnahmen keine hierzu im Widerspruch stehenden diskriminieren- den oder jugendgefährdenden Inhalte verkörpern dürfen.

## 1.3 BREUNINGER TIERSCHUTZ-POLICY

Breuninger ist sich seiner Verantwortung nicht nur gegenüber Menschen, sondern auch gegenüber Tieren bewusst. Gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern und Lieferanten bemüht sich Breuninger um einen rücksichtsvollen Umgang mit Tieren in seinen Wertschöpfungsketten. Hier ist ein wesentliches Instrument die Breuninger Tierschutz-Policy (TSP), die seit 2021 in Kraft ist und unabdingbare Anforderungen des Tierschutzes an alle Geschäftspartner im Zusammenhang mit der Produktion, dem Bezug und der Belieferung von Handelsware stellt.

Insbesondere die materialspezifischen Anforderungen dieser Richtlinie definieren die Bedingungen, unter denen tierische Materialien bei von Breuninger vertriebenen Produkten verwendet werden dürfen. Ungeachtet dessen müssen alle anwendbaren lokalen Tierschutzgesetze und -vorschriften eingehalten werden. Darüber hinaus sollten auch international anerkannte Tierschutzstandards befolgt werden.

Die aktuelle Version der Breuninger Tierschutz-Policy findet sich auf [www.e-breuninger.de/tierschutz-policy](http://www.e-breuninger.de/tierschutz-policy).

## 1.4 BESCHWERDEMECHANISMUS

Die Etablierung von Beschwerdemechanismen ist wesentlich, um negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Zudem bieten sie die Möglichkeit, Risiken aufzudecken und Abhilfemaßnahmen einzuleiten.

Breuninger stellt daher allen Mitarbeiter:innen, Geschäftspartnern, Lieferanten und Kund:innen einen Meldekanal für Beschwerden und Hinweise zu Compliance-Verstößen zur Verfügung ([compliance-meldungen.e-breuninger.de](mailto:compliance-meldungen.e-breuninger.de)). Dieser Kanal steht jedem offen, unabhängig vom Bestehen oder der Art der vertraglichen oder geschäftlichen Beziehung mit Breuninger. Eine Meldung kann anonym oder unter Angabe von Kontaktdaten erfolgen.

Parallel dazu ist es jederzeit möglich, sich an das Legal & Compliance Team zu wenden (per E-Mail an [compliance-meldungen@breuninger.de](mailto:compliance-meldungen@breuninger.de)). Sämtliche Hinweise werden ernst genommen, vertraulich behandelt und sorgfältig bearbeitet.

Im Rahmen von Mitgliedschaften und Verbandstätigkeiten setzt sich Breuninger dafür ein, eine branchenweite Lösung für einen Beschwerdemechanismus zu finden.

## 2. FACHSPEZIFISCHE REGELUNG & ABGRENZUNG CORPORATE PROCUREMENT

In diesem Abschnitt wird ausschließlich auf die Regelungen für den Einkauf von Nicht-Handelsware (GNFR - Goods Not for Resale und BuB - Bau und Betreibung) durch den Bereich Corporate Procurement eingegangen.

Für alle anderen Beschaffungskanäle von Breuninger wird auf die jeweiligen RSPs (u.a. Handelswareneinkauf und Einkauf Gastronomiewaren) verwiesen.

In dem Bestreben, die Umwelt zu schützen und die soziale Verantwortung zu erfüllen, ist es das Ziel von Breuninger, konkrete Maßnahmen umsetzen. Diese zielen darauf ab, die Nachhaltigkeit der Geschäftspraktiken sicherzustellen und negative ökologische und soziale Auswirkungen zu minimieren.

Zielsetzung ist es, kontinuierlich an der Verbesserung dieser Prozesse zu arbeiten und aktiv zu deren Umsetzung beizutragen. Aufgrund der Tatsache, dass dies ein fortwährender Prozess ist, wird fortlaufend daran gearbeitet, zusammen mit den Geschäftspartnern besser zu werden. Zu diesem Zweck wird im Jahr 2024 eine Einkaufsrichtlinie erstellt und durch alle Einkäufer unterzeichnet.

### 2.1 MANAGEMENTSYSTEM / RISIKOANALYSE

Das Kerngeschäft von Breuninger ist der Vertrieb von Handelswaren, insbesondere Textilien und Lederwaren. Darüber hinaus betreibt Breuninger an seinen Standorten verschiedene Gastronomiekonzepte. Der Einkauf aller in den Verkauf gelangenden Artikel sowie der Wareneinsatz der Gastronomie wird über eigene Einkaufsabteilungen (Handelsware und Gastronomie) realisiert. Die Abteilung Corporate Procurement (CP) mit den Einkaufsfeldern GNFR (Goods not for Resale) und Bau und Betreibung ist für sämtliche kaufmännischen Prozesse zur Beschaffung von Nicht-Handelswaren (GNFR), Dienstleistungen und Bau- und Betreibungsleistungen verantwortlich.

Dies schließt neben dem indirekten Einkauf (GNFR) von Gütern und Dienstleistungen, die für den Einzelhandel und die gastronomischen Betriebe bestimmt sind, auch den Einkauf sämtlicher Produkte und Services ein, die für den Betrieb der Breuninger Immobilien unentbehrlich sind. Keine der durch CP beschafften Artikel gelangen in den Wiederverkauf. Diese dienen ausschließlich der Realisation des oben beschriebenen Kerngeschäfts. Zudem umfasst es die Beschaffung umfangreicher Bauleistungen für Neu- und Umbauprojekte.

Breuninger ist sich der internationalen Verflechtung und globalen Arbeitsteilung dieser Tätigkeiten, die eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich bringen, bewusst. In umfassenden Risikoanalysen wurden besondere mögliche menschenrechtliche und arbeitsrechtliche Risiken im Baugewerbe, sowie bei Sicherheits-, Reinigungs- und Personaldienstleistungen identifiziert.

Die Beschaffungsaktivitäten erstrecken sich auch auf Materialien, die potenziell direkte und / oder indirekte Auswirkungen auf oder Risiken für die Umwelt haben können. Beispiele hierfür sind Gefahrstoffe oder Produkte, deren Herstellung oder Verwertung einen negativen Umwelteinfluss durch den Verbrauch von Umweltressourcen haben oder durch langwierige Transportwege verursachen.

Aufgrund der umfassenden deutschen Gesetzeslage besteht die Präferenz, möglichst mit Lieferanten aus Deutschland zusammenzuarbeiten. Stand Ende 2023 bezieht Corporate Procurement mehr als 80% der Produkte und Dienstleistungen von deutschen Lieferanten.

In den Jahren Jahr 2022 und 2023 wurden umfassende Risikoanalysen für die rund 4.000 Lieferanten durchgeführt. Dabei wurden vorhandene Risiken identifiziert und priorisiert. Auf Basis dieser Analysen wurden Maßnahmen zur Risikobegrenzung eingeführt, die Managementprozesse entsprechend angepasst und Geschäftspartner und Lieferanten für diese Themen sensibilisiert.

Die Einführung eines IT-gestützten Risikomanagement-Tools zur Bewertung von Lieferanten im ersten Quartal 2023 ermöglicht die kontinuierliche und präventive Fortsetzung dieses Ansatzes. Risikoscreenings, die in diesem Zusammenhang auf regelmäßiger Basis und auch vor Eingehen einer Vertragsbeziehung durchgeführt werden, ermöglichen es Breuninger, noch zielgerichteter zum Schutze der Menschenrechte und Umweltbelange tätig zu werden – bis hin zum Abbruch bzw. Nichtaufnahme einer Lieferantenbeziehung.

## 2.2 LÄNDER UND BRANCHENRISIKO

Bei der Risikobewertung spielen das Länder- und Branchenrisiko eine wichtige Rolle. Aufgrund der internationalen Verflechtungen existieren somit auch besondere Risiken. Die Länderrisiken wurden im Rahmen der abstrakten Risikoanalyse bereits identifiziert.

Zudem wurden verschiedene risikobehaftete Branchen identifiziert, insbesondere die Branchen Personaldienstleistungen und Arbeitnehmerüberlassung, Callcenter, Bildbearbeitung, Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste und Bau- und Betreibungsleistungen weisen ein erhöhtes Maß an Risiken für Mensch, Umwelt und Gesellschaft auf, vor allem auf Grund der eingesetzten Materialien und / oder aufgrund des involvierten Lohnsegments.

Ein besonderer Fokus wird auf faire Arbeitsbedingungen und eine angemessene Entlohnung gelegt. Das Breuninger Engagement zielt darauf ab, sicherzustellen, dass alle Beschäftigten in der Lieferkette in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und fairen Arbeitspraktiken legal und fair entlohnt werden.

Neben den zuvor erwähnten allgemeinen Risiken besteht im Bereich Bau und Betrieb ein erhöhtes Risiko für Schwarzarbeit. Die vertraglichen Regelungen und Maßnahmen zur Vermeidung von Schwarzarbeit werden u.a. durch eine Überprüfung von Mitarbeiter:innenlisten inklusive Sozialversicherungsnummern, Zutrittskontrollen in den Breuninger Filialen und auf Baustellen sowie eine Prüfung entsprechender Freistellungsbescheinigungen sichergestellt. Die Sicherheit und Gesundheit aller Arbeitskräfte auf den Baustellen hat stets oberste Priorität. Bei vielen größeren Bauvorhaben wird daher ein Spezialist beauftragt, der sogenannte SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheitskoordinator).

## 2.3 NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND PRAKTIKEN

### 2.3.1 VERMEIDUNG, REDUZIERUNG UND KOMPENSATION VON TRANSPORTEN

#### **Lokal vor global**

Bevorzugt werden lokale Lieferanten, um kürzere Transportwege und eine Stärkung der regionalen Wirtschaft zu erreichen. Ziel ist es, den Grundsatz 'lokal vor global' in der Breuninger Beschaffungsstrategie zu verankern, um die Umweltauswirkungen in den Lieferketten zu minimieren. Als Teil der Nachhaltigkeitsbemühungen ist Breuninger bestrebt, die Produktionsstandorte von Asien nach Europa zu verlagern, insbesondere für Verpackungsmaterialien, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern. Ein konkretes Beispiel ist die Verlagerung der Herstellung der Standardtragetaschen von Fernost nach Europa, was einen Schritt in Richtung lokaler Produktion und nachhaltiger Lösungen darstellt.

Im Kern der Bemühungen geht es darum, vermeidbare Transporte zu unterlassen, und wenn diese unvermeidlich sind, deren Distanzen zu minimieren.

## **Konsolidieren von Bestellungen im Bereich des CP's**

Neben der Präferenz für lokale Lieferanten wird auch das Konsolidieren von Bestellungen im Bereich des Corporate Procurement als eine weitere wichtige Maßnahme angestrebt, um Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Um die Anzahl der Zustellungen in den Innenstädten zu minimieren, sollen zukünftig mehrere Lieferungen bereits beim Lieferanten zusammengefasst und gebündelt zur Auslieferung gebracht werden. Außerdem sollen bis 2025 die Anlieferung der für die Verkaufshäuser bestimmten Verbrauchsmaterialien im zentralen Warendienstleistungszentrum (WDZ) erfolgen und durch die bereits fahrenden Filialversorgungs-LKWs ausgeliefert werden.

## **2.3.2 NACHHALTIGE MATERIALIEN UND HERSTELLUNGSPROZESSE**

Die Unterstützung für die Verwendung umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien und die gezielte Auswahl von wiederverwendbaren oder biologisch abbaubaren Verpackungen spiegelt das Bewusstsein von Breuninger für Nachhaltigkeit und Umweltschutz wider. Des Weiteren ist es Breuninger wichtig, Füllstoffe aus umweltbelastenden Materialien zu vermeiden und stattdessen auf recycelte Materialien zurückzugreifen. Damit soll sichergestellt werden, dass auch in diesem Bereich der Beitrag zur Umweltfreundlichkeit der Verpackungen von Breuninger maximiert wird.

Dies gilt in zweierlei Hinsicht: Sowohl in Bezug auf die von Breuninger eingekauften Materialien und Produkte als auch auf die von Breuninger eingekauften Verpackungsmaterialien, die für den Versand zu den Kund:innen zum Einsatz kommen.

Abseits der Beschaffung nachhaltiger Materialien und der damit einhergehenden Berücksichtigung der Umweltrisiken soll zukünftig auch stärker in Bezug auf den Herstellungsprozess das Umweltbewusstsein gegenüber den Produzenten und Lieferanten deutlich gemacht werden. Ziel ist es, nicht nur durch die Auswahl von ökologisch verträglichen Rohstoffen, sondern auch durch gezielte Maßnahmen in der Produktion aktiv zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks beizutragen.

## **Verpackungsmaterialien**

Breuninger legt großen Wert auf nachhaltige Verpackungen und ist bestrebt diese stetig zu verbessern und arbeitet intensiv an Lösungen, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Beispielsweise wurden bereits Umreifungsbänder aus Plastik für die Pakete der Online-Bestellungen gegen ein innovatives Klebesiegel auf Papierbasis ausgetauscht. Optimierungen hin zu einer umweltfreundlichen Verpackung unterstreichen das Engagement für eine umweltbewusste Unternehmensführung und tragen zur Schonung der Ressourcen sowie zur Verringerung der Breuninger Treibhausgas-Bilanz bei.

Zum Transportschutz der von Breuninger im Onlineshop versendeten Textilien werden diese foliert. Das eingesetzte Folien-Material wird stets gewissenhaft unter Abwägung ökologischer, prozessorientierter und ökonomischer Gesichtspunkte ausgewählt. Der Einsatz dieser Folien wird grundsätzlich bestmöglich minimiert. So werden beispielsweise Folien der Hersteller oder original verpackte Retouren nicht ausgepackt und neu foliert. Diese Schutzfolien werden über zwei Wege der Wiederverwertung zugeführt. Die Überschüsse, die durch die firmeneigenen Folienverpacker entstehen, werden an den Verpackungslieferanten zurückgegeben. Dieser verwertet sie direkt, wodurch ein nachhaltiger Kreislauf gewährleistet wird. Sonstige Wertstoffe aus Kunststoff, die im Versand entstehen, werden in der Regel in einer hohen Reinheitsqualität an den Entsorger übergeben, der diese aufbereitet in den Kreislauf zurückführt.



## **Mietwäsche / Textilservice**

In der Gastronomie werden Kochbekleidung, Flachwäsche (z.B. Tischdecken, Geschirrtücher, etc.) und Schmutzfangmatten über einen Textilservice gemietet und gereinigt. Zur Vermeidung von Transporten wurde auf ein System umgestellt, das die verschiedenen Standorte konsolidiert anfährt und damit Transporte minimiert. Breuninger achtet auf Zertifizierungen für nachhaltiges und umweltschonendes Waschen. Gebrauchte Artikel in einem guten Zustand sollen von dem Dienstleister über ein Gebrauchtwarenlager vermietet oder verkauft werden. Gebrauchte Artikel in einem schlechten Zustand sollen nachhaltig und fachgerecht entsorgt oder alternativ wiederverwendet werden (z.B. für Putzlapen, etc.).

## **Marketing / Visual Merchandising**

Um die Breuninger Kund:innen zu begeistern, werden mehrmals im Jahr große und kleinere Marketingkampagnen umgesetzt. Dies geschieht digital (z. B. Newsletter, Social Media etc.) und analog (z. B. Kataloge, Printmailings, Werbeanzeigen etc.). Dabei entstehen Produkte und Materialien mit kurzem Lebenszyklus. Um verantwortungsvoller zu agieren, wird versucht, Produkte in der Breuninger eigenen Werkstatt weiterzuverarbeiten. Darüber hinaus werden Teile der Dekoration, sofern möglich, an Kund:innen oder Breuninger Mitarbeiter:innen verkauft.

Die eingesetzten Materialien werden mit Bedacht und im Hinblick auf ihre Umweltwirkung ausgewählt. Zukünftig soll sich auch das Kriterium der Nachhaltigkeit von Materialien auf die Entscheidung, nicht nur für den Einkauf, sondern auch für das Marketing, auswirken. Bei Events ist Breuninger bestrebt, lokale Dienstleister zu beauftragen, um auch hier Emissionen aus einem langen Anreisewege zu vermeiden.

## **Gefahrstoffe / Gefahrgut**

Gefahrstoffe und Gefahrgut sind Begriffe, die sich auf Materialien oder Substanzen beziehen, die aufgrund ihrer Eigenschaften potenzielle Risiken für Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt darstellen können:

- Gefahrstoffe sind Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften. Sie können akute oder chronische gesundheitliche Schäden beim Menschen verursachen, entzündlich, explosionsgefährlich oder gefährlich für die Umwelt sein.
- Unter Gefahrgut versteht man Stoffe und Gegenstände, die Gefahrstoffe enthalten, von denen aufgrund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften oder ihres Zustandes im Zusammenhang mit der Beförderung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung entstehen können.

Es ist wichtig, die Kennzeichnung, Handhabung und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrgütern zu beachten, um Sicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten. Deshalb legt Breuninger besonderen Wert darauf, diese Anforderungen zu erfüllen, wenn mit solchen Stoffen gearbeitet wird. Sollte deren Verwendung unvermeidbar sein, werden die Breuninger Mitarbeiter:innen geschult, wie sie mit diesen Stoffen umgehen und diese sicher verwenden können. Darüber hinaus werden zukünftig auch die Lieferanten im Rahmen der allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) zur Einhaltung relevanter Gesetze und Normen verpflichtet.

## **Reinigungsmittel**

Reinigungsmittel sollen so sparsam wie möglich eingesetzt werden, ohne dabei Sauberkeit und Hygiene zu vernachlässigen. Es wird nur die Menge an Reinigungsmitteln verwendet, welche notwendig ist, um die Reinigungszyklen in allen Breuninger Häusern zu erfüllen. Durch die gezielte Anwendung von Reinigungsmitteln wird nicht nur der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck minimiert, sondern zudem die Ressourcen des Unternehmens geschont.

Gemeinsam mit den Gebäudereinigungsdienstleister werden neue Reinigungsmethoden geprüft, die einen Verzicht auf Reinigungsmittel möglich machen.

## **Textilien und chemische Inhaltsstoffe in Nicht-Handelsware**

Alle von Breuninger beschafften Chemikalien, Materialien und Textilien (z. B. Kleidersäcke, Permanent Shopper, Berufskleidung) müssen den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen, insbesondere der REACH-Verordnung (Regulation concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals). Diese Verordnung regelt die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien in der Europäischen Union und hat zum Ziel, die Sicherheit von Menschen und Umwelt zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck wurde für alle Lieferungen, die von außerhalb der EU kommen und im Sinne der REACH-Verordnung geprüft werden müssen, ein entsprechender REACH-Prozess implementiert. Die Prüfung der Lieferungen wird von einem namhaften Prüfungsinstitut durchgeführt.

## **Nachhaltigkeit im Bereich IT-Hardware**

Hardware-Produkte (z. B. Notebooks, mobile Endgeräte und PC-Zubehör wie Tastaturen, Headsets, etc.), die nach Leasing-Ende oder aus Altersgründen ausgetauscht werden müssen, sollen in Zukunft über Dienstleister generalüberholt werden, um deren Produktlebenszyklus nachhaltig zu verlängern. Nach der Generalüberholung können diese Produkte an Breuninger Mitarbeiter:innen oder über den Dienstleister als Second-Hand-Ware oder „refurbished Hardware“ verkauft werden.

## **2.4 ENERGIEVERBRAUCH**

Aufgrund der Verantwortung von Breuninger gegenüber der Umwelt wird kontinuierlich an einer Minimierung des Energieverbrauchs gearbeitet.

Breuninger besitzt ein Zentrales Energiemanagementsystem, in dem die Zählwerte der Immobilien aufgezeichnet und visualisiert werden. Die Verbräuche werden regelmäßigen Abständen kontrolliert. Gegenwärtig sind noch nicht alle Gebäude in diesen Prozess integriert, jedoch setzt Breuninger aktiv daran, in Zukunft alle Häuser mit diesem System auszustatten. Seit 2006 hat Breuninger ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

### **Energieverbrauch im Einzelhandel**

Der stationäre Einzelhandel bedarf eines enormen Energieeinsatzes. Die Flächen müssen ausgeleuchtet, belüftet, geheizt und klimatisiert werden. Um den notwendigen Energiebedarf zu minimieren, wurden einige Breuninger eigene Immobilien bereits mit entsprechenden Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Für die verbleibenden Immobilien werden Machbarkeit und Umsetzung kontinuierlich überprüft.

Lüftungs- und Temperatureinstellungen werden permanent geprüft und im Hinblick auf den Energieverbrauch und dessen Minimierung angepasst. Dies hat zugegebenermaßen natürliche und kundenorientierte Grenzen. Darüber hinaus wurden fast alle Verkaufsflächen auf LED-Beleuchtung umgestellt mit positiven Auswirkungen auf den Energieverbrauch.

Nachhaltige Energieeinsparung bei der Klimatisierung der Verkaufsflächen kann auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz erreicht werden. Eine selbstlernende und flexibel gesteuerte Gebäudeleittechnik kann eine Einsparung von etwa 25% des beeinflussbaren Verbrauchs realisieren. Der Pilotstandort in Freiburg, an dem Breuninger ein solches System erprobt und die Einsparungen bestätigt hat, wurde am 27. November 2019 mit dem EHI Energiemanagement Award in der Kategorie "Innovative Energieeffizienztechnologien" ausgezeichnet. Seit dieser Zeit wurde das System erfolgreich an einem zusätzlichen Standort implementiert, ein weiterer Standort befindet sich kurz vor der Realisierung. Zudem wird geprüft, welche Standorte zukünftig mit diesem System ausgestattet werden. Weitere Maßnahmen lassen sich unserer Richtlinie zur Energiepolitik entnehmen: <https://www.breuninger.de/energiepolitik>

## 2.5 BAU UND BETREIBUNG

Dieses Feld erstreckt sich über eine breite Palette von Maßnahmen und Themen entlang des Lebenszyklus der Breuninger eigenen Immobilien. In allen diesen Bereichen werden Umwelttechnische und ethische Aspekte in die Immobilienstrategie einbezogen. Daher soll zukünftig beispielsweise eine zunehmende Wiederverwendung von Baumaterialien gefordert und gefördert werden. Darüber hinaus sollen zukünftig auch in diesem Bereich umweltfreundlichere Alternativen zum Einsatz kommen.

In einem Immobilienprojekt wird aktuell die Wiederverwendung der in einem abzureißenden Gebäude befindlichen Stahlprofile geprüft. Zusätzlich werden intensive Begrünungsmaßnahmen und eine intelligente Bewässerung mit Regenwasser geplant. Beide Beispiele sollen verdeutlichen, dass Breuninger auch hier den Umwelteinfluss berücksichtigt und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren möchte.

Bei Neubauprojekten strebt Breuninger die Einhaltung anerkannter Zertifizierungen und Standards wie DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) an, um sicherzustellen, dass die Bauprojekte den höchsten ökologischen und nachhaltigen Anforderungen entsprechen.

Beispielsweise verfügen die Bauprojekte wie das Dorotheen Quartier über eine LEED-Zertifizierung, während die Warendienstleistungszentren in Sachsenheim, Ludwigsburg sowie Sindelfingen nach DGNB-Standards zertifiziert sind. Gesetzliche Vorgaben zur Schaffung von Ladestationen für PKW und E-Bikes sollen, wo immer möglich, übertroffen werden.

## 2.6 AUSSCHREIBUNGEN UND ANGEBOTSEINHLUNG

Nicht nur im alltäglichen Geschäftsbetrieb, sondern auch gezielt im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen wird auf nachhaltige Praktiken gesetzt. Während dieser Verfahren wird besonderen Fokus daraufgelegt, bewusst Materialien und Prozessen zu erfragen, die nachhaltiger sind. Das Ziel besteht darin, nicht nur die ökologischen Auswirkungen zu minimieren, sondern aktiv nach umweltfreundlichen Alternativen zu suchen und diese in die Ausschreibungen einzubeziehen. Dieser Prozess wurde bereits für alle durch Corporate Procurement direkt getätigten Ausschreibungen etabliert. Zukünftig soll dies auch für die in den Fachbereichen erstellten Ausschreibungsunterlagen sowie allen Anfragen zu Angeboten bei Lieferanten und auch für externe Projektpartner realisiert werden. Diese neue Vorgehensweise soll im Jahr 2024 entsprechend etabliert und optimiert werden.

## 2.7 CHEMICAL TESTING

Textile Produkte, die im Zusammenhang mit dem Breuninger Marken Logo stehen, werden regelmäßigen Stichproben auf verbotene oder gesundheitsschädliche Substanzen auf Basis der Breuninger Chemical Testing Richtlinie unterzogen. Diese orientiert sich am Oeko-Tex Standard 100 und fordert bei zahlreichen Schadstoffen niedrigere Grenzwerte als die gesetzlich geforderten. Die Lieferanten, die Produkte, die in Verbindung mit der Breuninger Marke stehen, sind zur Einhaltung der Chemical Testing Richtlinie verpflichtet.

### UNSER ANSPRUCH AN ALLE UNSERE GESCHÄFTSPARTNER BEREICH CORPORATE PROCUREMENT

Um der eigenen Verantwortung gerecht zu werden, erwartet Breuninger von seinen Geschäftspartnern im Mindestmaß die Einhaltung der nachstehenden Anforderungen.

#### 1. MANagementsystem/RISIKOANALYSE

Breuninger erwartet von seinen Geschäftspartnern die Einführung und Pflege eines Managementsystems, welches die Einhaltung der geltenden Gesetze, internationaler Standards und der vorliegenden Richtlinie gewährleistet. Als Bezugsrahmen dient der Ansatz zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht. Diesbezüglich sollten insbesondere, aber nicht ausschließlich, die folgenden Elemente berücksichtigt werden:

##### **Strategie**

Breuninger erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie eine Unternehmensstrategie (weiter-) entwickeln, um sicherzustellen, dass die Anforderungen der vorliegenden Richtlinie erfüllt werden. Hierbei wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess erwartet.

##### **Richtlinien**

Die Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass die Anforderungen der Breuninger RSP in ihre entsprechenden unternehmensinternen Richtlinien aufgenommen werden.

##### **Prozesse und Verfahren**

Breuninger erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie Prozesse zur Identifizierung der in dieser Richtlinie angesprochenen Risiken implementieren. Sie sind ebenfalls verpflichtet, Prozesse zu entwickeln, um die identifizierten Risiken an ihren eigenen Standorten und in ihren Wertschöpfungsketten zu kontrollieren.

##### **Kommunikation**

Die Geschäftspartner von Breuninger müssen sicherstellen, dass sie ihre Mitarbeiter:innen und andere relevante Anspruchsgruppen klar und präzise über die Erwartungen und Inhalte der Breuninger RSP informieren und aufklären.

##### **Training**

Breuninger erwartet von seinen Geschäftspartnern die Durchführung von Schulungsprogrammen, um sicherzustellen, dass ihre Führungskräfte und Mitarbeiter:innen die Risiken des eigenen Geschäftsgebietes kennen und entsprechende Präventions- und/oder Abhilfemaßnahmen ergreifen. Diese haben im Mindestmaß die hierin definierten Risiken zu adressieren.

##### **Beschwerdemechanismen**

Breuninger verpflichtet seine Geschäftspartner, ihren Beschäftigten und allen Beteiligten entlang ihrer Wertschöpfungsketten die Möglichkeit zu geben, Beschwerden im Kontext der Arbeit zu melden. Es ist sicherzustellen, dass die Meldungen vertraulich und anonym erfolgen können und die Beschäftigten vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt werden. Darüber hinaus muss ein Verfahren zur Untersuchung und Bearbeitung der Anliegen der Beschäftigten eingeführt werden.

##### **Dokumentation und Aufzeichnungen**

Geschäftspartner von Breuninger sind verpflichtet, Geschäftsunterlagen und Dokumente, die der Nachweisführung der zur Risikominimierung ergriffenen Maßnahmen dienen, zusammenzustellen und sicher aufzubewahren. Diese sind Breuninger auf Verlangen und in erforderlichem Umfang unverzüglich vorzulegen.

## 2. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND PRAKTIKEN

### 2.1 VERMEIDUNG, REDUZIERUNG UND KOMPENSATION VON TRANSPORTEN

#### **Lokal vor global**

Breuninger fordert seine Lieferanten auf, aktiv Maßnahmen zu ergreifen, die auf die Reduzierung der Transportwege abzielen. Die Verkürzung der Transportdistanzen ist ein wirksamer Ansatz zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Minimierung der Umweltbelastung.

#### **Konsolidieren von Bestellungen**

Breuninger schätzt die Unterstützung der Lieferanten, die ihre Bestellungen bündeln, um CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu erzielen und die Umweltauslastung zu minimieren. Weniger Lieferungen bedeuten weniger Verkehr und somit eine geringere Belastung für unsere Umwelt. Breuninger bittet seine Lieferanten aktiv mitzuwirken, entsprechende Einsparungspotenziale und Optimierungen aufzuzeigen und in Absprache gemeinsam zu realisieren.

### 2.2 NACHHALTIGE MATERIALIEN UND HERSTELLUNGSPROZESSE

Breuninger erwartet von seinen Lieferanten eine bewusste Wahl von nachhaltigen Materialien und Praktiken sowie die bevorzugte Verwendung von wiederverwendbaren oder biologisch abbaubaren Stoffen.

Unabhängig von der Beschaffung nachhaltiger Materialien und den damit verbundenen Umweltrisiken legt Breuninger beim Herstellungsprozess der beschafften Artikel besonderen Wert darauf, umweltbewusst zu agieren und den Umwelteinfluss zu minimieren. Diesen Anspruch überträgt Breuninger konsequent auf seine Lieferanten, indem verlangt wird, dass sie bei ihren Herstellungsprozessen auf Umweltfreundlichkeit achten und kontinuierlich diesen dahingehend optimieren. Die Lieferanten können ihre Bemühungen und Erfolge idealerweise nachweisen.

#### **Verpackungsmaterialien**

Der Anspruch an die Breuninger Lieferanten ist es, Verpackungsmaterialien zu vermeiden. Stattdessen sollen sie, wann immer möglich, auf recycelte oder umweltfreundliche Materialien umstellen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Zudem betont Breuninger die Bedeutung der Auswahl angemessener Verpackungsgrößen, um Ressourcen effizient zu nutzen und Abfall zu reduzieren.

#### **Marketing/ Visual Merchandising**

Breuninger legt Wert darauf, dass die Lieferanten im Bereich Marketing und Visual Merchandising sich aktiv an den Nachhaltigkeitszielen beteiligen und umweltfreundliche Praktiken in ihre Prozesse und Auswahlkriterien zu eingesetzten Materialien integrieren.

Zum einen soll der direkte negative Umwelteinfluss der eingesetzten Materialien auch durch den Lieferanten reduziert werden, zum anderen soll eine Nachnutzung oder Neunutzung, auch über den bei uns geplanten Nutzungszeitraum hinaus, zunehmend möglich gemacht werden.

#### **Gefahrgüter/ Gefahrstoffe**

Die sichere Handhabung von Gefahrgütern und Gefahrstoffen ist von entscheidender Bedeutung, um die Gesundheit und Sicherheit von Menschen sowie die Umwelt zu schützen. Daher erwartet Breuninger von seinen Lieferanten und Auftragnehmern, dass sie den Einsatz und die Lagerung von Gefahrstoffen im Voraus gemäß den geltenden Vorschriften und Sicherheitsstandards melden. Dies beinhaltet die Bereitstellung der erforderlichen Sicherheitsdatenblätter in deutscher Sprache sowie die Einhaltung der definierten Schutzmaßnahmen für den sicheren Umgang mit diesen Materialien.

Viel wichtiger ist jedoch, dass die Mitarbeiter gemäß ihren Aufgaben und Tätigkeiten gemäß Kapitel 1.3 ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) geschult sind und nach jeder gesetzlichen Änderung regelmäßig wiederkehrend geschult werden. Darüber hinaus empfiehlt Breuninger, in Fällen, in denen regelmäßig Gefahrgüter eingesetzt werden, einen qualifizierten Gefahrgutbeauftragten zu bestellen. Dieser kann sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften und Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden, um die sichere Handhabung und Lagerung von Gefahrstoffen zu gewährleisten. Die Bestellung dieses Sicherheitsberaters / Gefahrgutbeauftragten orientiert sich hierbei an Kapitel 1.8.3 ADR.

### **Reinigungsmittel**

Breuninger appelliert, dass die Lieferanten einen verantwortungsbewussten Umgang mit Reinigungsmitteln pflegen. Dies beinhaltet nicht nur die kontinuierliche Schulung ihrer Mitarbeiter, sondern auch die Minimierung des Einsatzes von Reinigungsmitteln im Prozess auf das unbedingt Notwendige. Zudem erwartet Breuninger von ihnen, entsprechende Zertifikate für die verwendeten Reinigungsmittel zur Verfügung zu stellen und Schulungsnachweise zu vorgenanntem auf Verlangen vorzulegen. Breuninger setzt einen Prozess zur Qualitätssicherung voraus.

### **Textilien und chemische Inhaltsstoffe bezogen auf Nicht-Handels-Ware**

Breuninger erwartet von seinen Lieferanten Transparenz und Dokumentation in Bezug auf die verwendeten Chemikalien und Materialien, insbesondere wenn es um Artikel wie Arbeitskleidung und sonstige Textilien geht, bei denen die Einhaltung strenger Sicherheitsstandards von höchster Bedeutung ist.

## **3. ENERGIEVERBRAUCH**

Der Energieverbrauch ist von entscheidender Bedeutung, da er eine wesentliche Rolle bei der Umweltauswirkung der Beschaffungsprozesse spielt. Durch einen bewussten und effizienten Energieeinsatz können Lieferanten nicht nur Kosten reduzieren, sondern auch maßgeblich zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Energie ist essenziell, um Treibhausgasemissionen zu minimieren, die Umweltauswirkungen zu reduzieren und letztendlich nachhaltige Beschaffungspraktiken zu gewährleisten.

Daher appelliert Breuninger an seine Lieferanten, den Energieverbrauch kontinuierlich zu beobachten und Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs umzusetzen.

### **Energieverbrauch im Einzelhandel**

Im stationären Einzelhandel erfordert die Beleuchtung, Belüftung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten einen erheblichen Energieeinsatz. In diesem Kontext appelliert Breuninger auch an seine Lieferanten, sensibel auf diese Herausforderung einzugehen.

## **4. BAU UND BETREIBUNG**

Breuninger fordert seine Lieferanten im Bereich Hochbau und Immobilienbetreuung auf, zahlreiche nachhaltige und ethische Aspekte zu betrachten. Die Implementierung umweltfreundlicher Lösungen hat einen hohen Stellenwert und bildet ein Schlüsselement der Breuninger Beschaffungsstrategie.

Diese Bereitschaft wird auch von den Lieferanten eingefordert. Im Rahmen der Angebotserstellung sollen stets umweltfreundliche Alternativen zu den angefragten Produkten und / oder Leistungen angeboten werden. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, den Umwelteinfluss, beispielsweise in Bezug auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu quantifizieren. Eine zukünftige Verpflichtung hierzu ist in Prüfung.

### 5. AUSSCHREIBUNGEN UND ANGEBOTSERSTELLUNG

Breuninger legt großen Wert auf Nachhaltigkeit in unserem Ausschreibungsprozess und ermutigt seine Lieferanten nachdrücklich, stets auch nachhaltige Alternativen anzubieten. Die Integration von umweltfreundlichen Lösungen ist ein wichtiges Anliegen und ein Schlüsselement der Breuninger Beschaffungsstrategie.

Ihre Bereitschaft, nachhaltige Optionen in die Angebote aufzunehmen, wird sehr geschätzt und trägt dazu bei, das gemeinsame Engagement für eine nachhaltige Zukunft zu unterstreichen. Zukünftig soll diese Bereitschaft verpflichtend an die Lieferanten gegeben werden und wann immer vorhanden eine umweltfreundlichere Alternative gegenüber dem angefragten Produkt/ Leistung angeboten werden. Zudem wäre eine Quantifizierung des Umwelteinflusses, zum Beispiel bezüglich des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, o.ä. wünschenswert.

### 6. VERFAHRENSSPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN

Die Geschäftspartner von Breuninger verpflichten sich zur Bemühung, nur Rohstoffe zu verwenden, die aus risikofreien Wertschöpfungsketten stammen – dazu gehört auch die Einhaltung der Menschenrechte bei der Gewinnung der Rohstoffe.

#### **Chemikalienmanagement in Textilien allgemein**

In Materialien jeglicher Produktgruppen können Schadstoffe und giftige Chemikalien enthalten sein. Diese haben sowohl im Herstellungsprozess als auch beim Gebrauch negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt. Für Importeure und Hersteller von Kleidung, Schuhen und sonstigen Textilien gelten insbesondere für Importe in die EU seit 2007 die Grenzwerte der sogenannten REACH Verordnung (Registration, Authorisation and Restriction of Chemicals). Um schädliche Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, sind Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen wünschenswert. In einer Manufacturing Restricted Substances List (MRSL) listet ein Unternehmen Chemikalien auf, deren Einsatz im Produktionsprozess auf festgelegte Dosierungen beschränkt oder komplett verboten ist. Eine Restricted Substances List (RSL) bezieht sich hingegen nur auf das Endprodukt und listet Substanzen oder Stoffgruppen auf, die beim Unternehmen im Endprodukt nur noch eingeschränkt oder gar nicht nachweisbar sein dürfen.

Breuninger ermutigt seine Geschäftspartner, durch die Einführung entsprechender Chemikalienrichtlinien die Grenzwerte und Anforderungen an den Chemikalieneinsatz im eigenen Unternehmen über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus zu regulieren und so einen eigenen Beitrag zur Reduzierung der human- und ökotoxikologischen Belastung durch Chemikalien zu leisten.

## INFORMATIONSPFLICHTEN, RECHTSFOLGEN UND ÄNDERUNGSVORBEHALT

### 1. AUFKLÄRUNGS- UND ABHILFEMASSNAHMEN

Bei Verdacht eines Verstoßes gegen die Verpflichtungen dieser RSP, unabhängig davon, ob diese im eigenen Unternehmen oder bei dessen Zulieferer auftreten, werden die Geschäftspartner unverzüglich Aufklärungsmaßnahmen einleiten und Breuninger über den Anlass, die getroffenen Maßnahmen sowie das Ergebnis informieren.

Erweist sich der Verdacht als begründet, wird der Geschäftspartner neben der Einleitung von Abhilfemaßnahmen auch unverzüglich unternehmensinterne Vorkehrungen zur Verhinderung künftiger Verstöße einleiten.

Breuninger steht jederzeit ein Auskunftsrecht zu.

### 2. ERGÄNZENDE AUFKLÄRUNGS- UND ABHILFEMASSNAHMEN SOWIE AUDITRECHTE BEI LIEFERANTEN VON BREUNINGER MARKEN

Breuninger behält sich zur Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze dieser RSP, der Umsetzung etwaiger hiernach eingeleiteten Maßnahmen sowie zur präventiven Verhinderung von Risiken entlang der Wertschöpfungsketten das Recht vor, im Rahmen von angekündigten und unangekündigten Besuchen eigene Audits bei Vertragspartnern und Produktionsstätten durchzuführen.

Ergänzend behält es sich Breuninger vor, im Falle von Auffälligkeiten oder eines, im Rahmen einer vorangegangenen Analyse erkannten, besonders hohen Risikos, auch ergänzende Abhilfe- und / oder Präventionsmaßnahmen zu definieren und einzuleiten. Für diese Abhilfemaßnahmen wird sowohl ausreichend Zeit als auch fachliche Unterstützung durch Breuninger bereitgestellt.

Der Lieferant hat diesbezüglich Breuninger oder einem von Breuninger eingesetzten Dritten in angemessenem und erforderlichem Umfang die notwendigen Zugänge zu verschaffen und Einsicht in die zum Nachweis erforderlichen Unterlagen und sonstige Dokumentationsmaterialien zu gewähren. Hierfür kann eine konkrete Frist vereinbart werden.

### 3. VERSICHERUNG DER RICHTIGKEIT PRODUKTBEZOGENER INFORMATIONEN

Der jeweilige Auskunftgeber ist sich insofern bewusst und damit einverstanden, dass Breuninger alle übermittelten Informationen ausschließlich zum Zwecke der internen Nachhaltigkeitsbewertung sowie der entsprechenden Bewerbung und Kennzeichnung von Waren (insbesondere Auslobung sogenannter Nachhaltigkeitssiegel, von Breuninger als nachhaltig gekennzeichnet) nutzen wird. Es erhalten nur diejenigen Mitarbeiter:innen von Breuninger und deren verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG Zugang zu den Informationen, die zu diesem Zwecke notwendigerweise hiervon Kenntnis nehmen müssen.

Der Auskunftgeber versichert die Richtigkeit der Angaben und stellt Breuninger von jeglichen Ansprüchen frei, die Breuninger aufgrund einer Übermittlung von falschen Informationen entstehen.

### 4. BEENDIGUNG DER VERTRAGSBEZIEHUNG





Bei Vorliegen eines schwerwiegenden Verstoßes gegen die Anforderungen dieser RSP sowie im Falle dessen, dass der Lieferant den vorstehend genannten Pflichten nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder in einem angemessenen Umfang nachkommt, hat Breuninger das Recht, bestehende Verträge mit sofortiger Wirkung zu kündigen und die Geschäftsbeziehung unmittelbar zu beenden. Die Möglichkeit der Geltendmachung etwaiger Schadensersatzansprüche bleibt hiervon unberührt.

### 5. ÄNDERUNGSVORBEHALT

Breuninger wird die eigene Erwartungshaltung laufend überprüfen, um insbesondere auch auf neu auftretende Risiken und erforderlich werdende Maßnahmen reagieren zu können. Breuninger behält sich daher das Recht vor, diese Richtlinie jederzeit anzupassen. Über Änderungen wird Breuninger seine Geschäftspartner informieren. Änderungen gelten als von den Geschäftspartnern akzeptiert, sollten diese nicht innerhalb einer Frist von 8 Wochen ab Zugang der Information schriftlich (elektronische Form ist hierbei ausreichend) widersprechen.

RESPONSIBLE SOURCING POLICY (RSP) –  
CORPORATE PROCUREMENT  
PROCUREMENT OF GNFR (GOODS NOT FOR  
RETAIL)  
PROCUREMENT OF BUB (CONSTRUCTION AND  
OPERATION)



PUBLISHER

E. Breuninger GmbH & Co.  
Marktstraße 1 – 3  
70173 Stuttgart, Germany

Telephone:

+49 (0)711/211 0

Website: [e-breuninger.de](http://e-breuninger.de)

Please send suggestions or questions to us at: [compliance@breuninger.de](mailto:compliance@breuninger.de)

Date: August 2024

breuninger

# TABLE OF CONTENT

|                                                                                                    |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Preamble                                                                                           | 20 |
| Section I                                                                                          | 21 |
| Our commitment to social and environmental I                                                       |    |
| 1. General company regulations                                                                     | 21 |
| 1.1 Commitment to human rights                                                                     | 21 |
| 1.2 Breuninger Code of Conduct                                                                     | 22 |
| 1.3 Breuninger Animal Welfare Policy                                                               | 22 |
| 1.4 Complaints procedure                                                                           | 23 |
| 2. Industry-specific regulations and delimitations - Corporate Procurement                         | 23 |
| 2.1 Management system / Risk analysis                                                              | 23 |
| 2.2 Country and industry risks                                                                     | 24 |
| 2.3 Sustainable procurement and practices                                                          | 25 |
| 2.4 Energy Consumption                                                                             | 27 |
| 2.5 Construction and operation                                                                     | 28 |
| 2.6 Invitation to tender and request for proposals                                                 | 28 |
| 2.7 Chemical Testing                                                                               | 28 |
| Section II                                                                                         | 29 |
| Our expectation of all business partners (Corporate Procurement)                                   |    |
| 1. Management system / Risk assessment                                                             | 29 |
| 2. Sustainable procurement and practices                                                           | 30 |
| 2.1 Avoidance, reduction and compensation of transport                                             | 30 |
| 2.2 Sustainable Materials and manufacturing processes                                              | 30 |
| 3. Energy Consumption                                                                              | 31 |
| 4. Construction and Operation                                                                      | 32 |
| 5. Invitations to tender and request for proposal                                                  | 32 |
| 6. Process-specific requirements                                                                   | 32 |
| Section III                                                                                        | 33 |
| Information and disclosure obligations, legal consequences, and the right to make amendments       |    |
| 1. Clarification and corrective measures                                                           | 33 |
| 2. Additional clarification and corrective measures and the right to audit suppliers of Breuninger | 33 |
| 3. Assurance of accuracy of product-related information                                            | 33 |
| 4. Termination of contractual relationship                                                         | 34 |
| 5. Reservation of the right of modification                                                        | 34 |

## PREAMBLE

Since 1881, Breuninger has been taking responsibility as a member of society and actively contributing to shaping its environment. We set high standards in fashion, beauty and lifestyle with our department stores in Germany and Luxembourg, our online shop available in many countries across Europe (breuninger.com), over 20 restaurants and bars, our own hairdressing salons and Breuninger confectioneries. On top of that, we are working hard on urban development, with projects including the Dorotheen Quartier in Stuttgart and plans for the Goldbach Quartier in Sindelfingen. More than 6,500 people with over 90 nationalities work for Breuninger. As a family-owned fashion and lifestyle business operating internationally, we are conscious of the impact of our actions on the wider world. In order to live up to our responsibility in this respect, we continuously address social and environmental issues and pay close attention to them when making business decisions. We are guided by the traditional values of a family-owned company – as reflected in our corporate philosophy, such as trust, respect, tolerance, openness, responsibility, a focus on performance and recognition. We nurture talented junior employees and top performers, and offer opportunities for professional development and career progression. We create good working conditions. The well-being of our employees is important to us. We support our employees in achieving a healthy work-life balance. We pay fair wages and aim to build strong relationships with our employees.

At the start of 2022, Breuninger performed a systematic risk assessment on its own business practices with a view to strategically tackling any negative knock-on effects. On the basis of that risk assessment, measures were put in place to eradicate potential risks, management processes were updated as required, and employees, business partners, and suppliers were briefed accordingly.

The purpose of this Breuninger Responsible Sourcing Policy (RSP) is to define the principles and requirements that Breuninger seeks to apply to its supply chains. It applies to all direct business partners and their suppliers.

The documents referenced in the following text form an integral part of the Breuninger RSP.

## OUR COMMITMENT TO SOCIAL AND ENVIRONMENTAL RESPONSIBILITY

Breuninger's commitment to sustainability is based on four areas of action:

- Breuninger and people
- Breuninger and materials
- Breuninger and environment
- Breuninger and community

Breuninger is a fair and reliable partner. The company is socially engaged in its immediate surroundings and addresses social and environmental questions with a strong sense of responsibility. Breuninger strives to work profitably to secure the ongoing success and growth of the business.

### 1. GENERAL COMPANY REGULATIONS

#### 1.1 COMMITMENT TO HUMAN RIGHTS

Breuninger believes that human rights are inviolable and inalienable. They reflect the way in which Breuninger runs its business and are key to the values guiding the company. For Breuninger, this clearly means more than just the duty of playing a part in making the textile and consumer goods industry sustainable by managing its business responsibly. When it comes to social sustainability, the company is committed to ensuring that human rights, social standards and employment laws are upheld and fair wages are paid. It is equally important to Breuninger that it adopts a proactive approach to protecting the environment and ensuring ethical business conduct along the entire supply chain. Breuninger expects the same approach from its business partners, too.

Many of the products Breuninger sells are produced in parts of Eastern Europe and Asia that are economically underdeveloped. In some of these regions, there is a greater risk that political and social mechanisms will not be in place to protect workers and the environment.

With this in mind, Breuninger is committed to upholding and protecting human rights in line with the following internationally applicable standards and guidelines:

- United Nations (UN) Universal Declaration of Human Rights
- United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UN-GP)
- International Labour Organisation (ILO) Conventions and Recommendations on labour and social standards
- United Nations Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (UN-CEDAW)
- United Nations Convention on the Rights of the Child (UN-CRC)
- Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises

### 1.2. BREUNINGER CODE OF CONDUCT

Breuninger has its own Code of Conduct (CoC), which sets out general, non-negotiable minimum standards relating to social, ecological and ethical issues:

- Respect for human rights
- Prohibition of forced labour
- Prohibition of child labour
- Prohibition of discrimination
- Health and safety at work
- Fair working conditions
- Freedom of association
- Environmental protection
- Animal welfare
- Prohibition of corruption and preferential treatment
- Free competition
- Recognition

The current version of the Breuninger Code of Conduct can be accessed at [www.e-breuninger.de/fileadmin/Mediendatenbank/NEUE%20CP/Unternehmen/Nachhaltigkeit/2022\\_Breuninger\\_Code\\_of\\_Conduct\\_EN.pdf](http://www.e-breuninger.de/fileadmin/Mediendatenbank/NEUE%20CP/Unternehmen/Nachhaltigkeit/2022_Breuninger_Code_of_Conduct_EN.pdf). The Code of Conduct is a mandatory guideline for Breuninger and all its business partners. This applies to all business operations, including any outward-facing activities. In particular, product designs and marketing materials must not include any content that contravenes the Code of Conduct because it is discriminatory or potentially damaging to minors.

### 1.3. BREUNINGER ANIMAL WELFARE POLICY

Breuninger is conscious of its responsibility not only to humans, but also to animals. In partnership with its business partners and suppliers, Breuninger is committed to ensuring that animals are treated with respect along its supply chains. The Breuninger Animal Welfare Policy (AWP) has been an important tool in achieving this ever since it was introduced in 2021. The policy sets out mandatory requirements for all business partners to follow in relation to the production, procurement, and supply of retail products in the name of animal welfare.

In particular, the material-specific requirements in this policy define the conditions governing the use of materials of animal origin in products sold by Breuninger. All animal welfare laws and regulations that apply locally must be upheld in addition to this policy. Internationally recognised animal welfare standards must also be adhered to.

The current version of the Breuninger Animal Welfare Policy is available at: [www.e-breuninger.de/fileadmin/Mediendatenbank/NEUE%20CP/Unternehmen/Nachhaltigkeit/2023\\_Breuninger\\_Animal\\_Welfare\\_Policy.pdf](http://www.e-breuninger.de/fileadmin/Mediendatenbank/NEUE%20CP/Unternehmen/Nachhaltigkeit/2023_Breuninger_Animal_Welfare_Policy.pdf).

### 1.4. COMPLAINTS PROCEDURE

Setting up a complaints procedure is an essential step making it possible to identify any negative developments at an early stage, expose risks, and take corrective action accordingly.

This is why Breuninger has introduced a channel that all its employees, business partners, suppliers, and customers can use to report complaints and concerns relating to compliance (compliance-meldungen.e-breuninger.de/en). This channel is open to anyone – no matter what type of contractual or business relationship they have or do not have with Breuninger. A report can be made anonymously or submitted together with contact details.

Parallel to this, it is also possible to contact the Legal & Compliance Team at any time (by e-mail to [compliance-meldungen@breuninger.de](mailto:compliance-meldungen@breuninger.de)). All reports are taken seriously and addressed with due care and attention. They remain confidential at all times.

Breuninger is committed to working with membership organisations and associations to find a complaints procedure that can be rolled out for the whole industry.

## 2. INDUSTRY-SPECIFIC REGULATIONS AND DELIMITATIONS – CORPORATE PROCUREMENT

This section covers solely the regulations for the procurement of Goods Not For Resale (GNFR) and Construction and Operation (BuB) by the Corporate Procurement department.

For all other procurement channels of Breuninger, we refer to the relevant RSPs (including those of the procurement department for retail goods and that of procurement for gastronomy).

In our efforts to protect the environment and to fulfil our social responsibility, Breuninger is striving to implement clear and specific measures. These have the aim of securing the sustainability of our business practices and of minimising negative environmental and social impacts.

It is our objective to work continuously on improving these processes and actively contributing to their implementation. Since this is an ongoing process, we and our business partners are working continuously towards our own improvement. For this purpose a procurement guideline was created in 2024 and signed by all purchasing personnel.

### 2.1 MANAGEMENT SYSTEM / RISK ANALYSIS

Breuninger's core business is the sale of retail products, with a focus on textiles and leather goods. In addition, Breuninger operates a variety of gastronomic concepts at its retail outlets. The procurement of all items destined for sale and also the goods used in the Gastronomy department is managed by our own procurement divisions (Retail Goods and Gastronomy). The Corporate Procurement (CP) department, with its Goods Not For Resale (GNFR) and Construction and Operation (BuB) is responsible for all commercial processes related to the purchasing of goods not for resale (GNFR), and to construction and operation services.

This includes, in addition to the indirect procurement (GNFR) of goods and services intended for retail sale and the gastronomic activities, the procurement of all products and services that are indispensable for the operation of the Breuninger properties. None of the items procured by CP are intended for resale. These items serve solely the realisation of the core business described above. This also includes the procurement of extensive construction services for new-build and conversion projects.

Breuninger is aware of the international interdependence and global division of labour of these activities, which entail a large number of challenges. In extensive risk analyses, particular potential risks to human rights and labour law have been identified in the construction industry and also in the security, cleaning and personnel services.

The procurement activities also extend to materials that can potentially have direct or indirect impacts on or pose risks to the environment. Examples of this include hazardous materials or products, the production or use of which have a negative effect on the environment through the use of environmental resources or long transport distances.

Owing to the extensive legal situation in Germany, the preference is to cooperate as far as possible with suppliers from Germany. At the end of 2023, Corporate Procurement was procuring more than 80% of the products and services from German suppliers.

In 2022 and 2023, extensive risk analyses were carried out for our roughly 4,000 suppliers. The risks present were identified and prioritised. On the basis of these analyses, risk-limitation measures were put in place, management processes were updated appropriately and business partners and suppliers were made aware of these issues.

An IT-based risk management tool was introduced in the first quarter of 2023 so that suppliers can be assessed on an ongoing basis and preventative action can be taken to minimise risks. Risk screenings, performed on a regular basis and even before signing a supplier agreement, give Breuninger even more control in ensuring that human rights are upheld and sustainability issues are addressed. In the most extreme scenarios, this can lead Breuninger to stop working with certain suppliers or not to work with them in the first place.

### 2.2 COUNTRY AND INDUSTRY RISKS

The country and industry risk plays an important part in the risk analysis. In view of the level of international interdependence, there are thus also special risks. The country risks have already been identified as part of the abstract risk analysis.

Additionally, various risk-afflicted sectors have been identified. In particular, the personnel services and personnel leasing, call centres, image processing, cleaning services for buildings, security services and construction and operating services sectors are prone to an increased level of risk to persons, environment and society, in particular owing to the materials used and/or due to the income brackets concerned.

Particular emphasis is placed on fair working conditions and appropriate remuneration. Breuninger's engagement here has the aim of ensuring that all persons employed in the supply chain are remunerated legally and fairly, in compliance with the legislation in force and fair working practices.

In addition to the general risks noted above, the construction and operating services sector is also subject to an increased risk of illegal working. Compliance with the contractual regulations and measures in place for preventing illegal working is ensured e.g. by performing checks of employee lists including their social security numbers, access controls to Breuninger premises and construction sites and checks of appropriate exemption certificates. The health and safety of all employees on construction sites always has the highest priority. A specialist health and safety coordinator (SiGeKo) is therefore employed in many larger construction projects.



### 2.3 SUSTAINABLE PROCUREMENT AND PRACTICES

#### 2.3.1 AVOIDANCE, REDUCTION AND COMPENSATION OF TRANSPORT

##### **Local over global**

Local suppliers are given preference in order to achieve shorter transport routes and to boost regional economies. The aim is to anchor the 'local over global' principle in the Breuninger procurement strategy in order to minimise the environmental impacts of the supply chains. As part of its sustainability efforts, Breuninger is seeking to relocate its production sites from Asia to Europe, in particular those for packaging materials, in order to reduce the CO2 footprint. A specific example is the relocation of standard carrier bag production from the Far East to Europe, which represents a step towards local production and sustainable solutions.

In essence these efforts aim to do away with avoidable transportation, and where this cannot be avoided, to minimise the distances involved.

##### **Consolidation of orders in the CP department**

In addition to the preference for local suppliers, efforts are also being made to consolidate orders in the field of Corporate Procurement as a further measure for reducing environmental impacts.

To minimise the number of deliveries to city centre locations in future, multiple deliveries will be collected together at the supplier's premises and then delivered together to the recipient. In addition, by 2025 deliveries of consumable materials destined for the sales stores will be made to the central goods and services centre (WDZ) and delivered from there by the branch supply vehicles already making deliveries.

#### 2.3.2 SUSTAINABLE MATERIALS AND MANUFACTURING PROCESSES

Support for the use of environmentally-friendly packaging materials and the targeted selection of reusable or biodegradable packaging are a reflection of Breuninger's awareness of sustainability and environmental protection. It is also important to Breuninger to avoid the use of filler materials made from environmentally harmful substances and instead to use recycled materials. This is intended to ensure that in this area also, Breuninger is maximising its contribution to the environmental friendliness of its packaging.

This applies in two ways: with regard to both the materials and products purchased by Breuninger and to the packaging materials purchased by Breuninger that are used for shipments to customers.

In addition to the procurement of sustainable materials and the associated consideration of environmental risks, environmental awareness is to be made clearer to producers and suppliers in future with regard to the manufacturing process. The objective is to contribute actively to reducing the CO2 footprint not only by opting for environmentally sustainable raw materials but also through specific measures in the production process.

##### **Packaging materials**

Breuninger attaches great importance to sustainable packaging and aims to improve these continuously; it is working intensively on solutions to minimise resource consumption. As an example, plastic strapping tapes used for the packaging of online orders have now been replaced with an innovative paper-based adhesive seal. Optimisations leading to more environmentally friendly packaging underline our commitment to environmentally friendly business practice and contribute to resource conservation and the reduction of Breuninger's greenhouse gas balance.

To protect textiles sent out from the Breuninger online shop during transport, these are film-wrapped. The film material used is always selected carefully after consideration of the environmental, process-related and economic factors. Use of this film is kept to a minimum as far as possible. For example, film from the manufacturer or returns in their original packaging are therefore not unpacked and re-wrapped. These protective films are sent for reuse/recycling in two ways. The surpluses that arise from our in-house film packaging system are returned to the packaging supplier. The supplier makes direct re-use of the material, so ensuring a sustainable cycle. Other reusable plastic materials that arise during shipment are normally sent with a high degree of purity to the disposal company, which processes them and returns them to the cycle.

### **Hire linen/textile services**

In the Gastronomy department, catering workwear, flat textiles (e.g. tablecloths, tea towels, etc.) and dust-trapping mats are hired from and cleaned by a textile services provider. To minimise transport activity, we have moved to a system that consolidates the various different sites and so keeps transport journeys to a minimum. Breuninger aspires to certifications for sustainable and environmentally friendly washing of textiles. Used items in good condition should be hired out or sold by the provider by means of a used-goods warehouse. Used items in poor condition should be disposed of sustainably and correctly or re-used for alternative purposes (e.g. for use as cleaning rags).

### **Marketing / visual merchandising**

To appeal to Breuninger's customers, large and small marketing campaigns are held several times each year. These can be announced digitally (e.g. by newsletter, social media etc.) or by analogue means (e.g. catalogues, print mailings, advertisements etc.). This results in products and materials with a short lifecycle. To make our actions more responsible, we are aiming to process these products further in our own workshop. In addition, decoration elements are sold, where possible, to customers or to Breuninger employees.

The materials used are selected with care and with regard to their environmental impact. In future it is intended that the criterion of sustainability of materials should influence the decision-making not only of procurement but also of the Marketing department. For special events, Breuninger is committed to commissioning local service providers in order, again, to avoid emissions from long journeys.

### **Hazardous materials/goods**

Hazardous materials and hazardous goods are terms that relate to materials or substances that, on account of their properties, can pose potential risks to health, safety or the environment:

- Hazardous goods are goods with dangerous properties. They can cause acute or chronic damage to health in humans and can be flammable, explosive or harmful to the environment.
- Hazardous goods are understood to be substances and objects containing hazardous substances that, due to their nature, their properties or their condition, could cause hazards for public safety or order during their transportation.

It is important to observe the labelling, handling and the related statutory provisions relating to hazardous materials and goods in order to ensure safety and protection of the environment. Breuninger therefore attaches particular importance to satisfying these requirements when working with substances of this type. Where their use is unavoidable, Breuninger employees are trained in how to handle these substances and how to use them safely. Furthermore, the suppliers will also be obliged in future to comply with relevant laws and standards as part of the general terms and conditions of purchase (AEB).

### **Cleaning agents**

Cleaning agents should be used as economically as possible without jeopardising cleanliness or hygiene. Only the amount of cleaning agent is used that is necessary to complete the cleaning cycles in

all Breuninger premises. By such controlled use of cleaning agents, not only is the CO2 footprint minimised, but the company's resources are also conserved.

In cooperation with the building cleaning service provider, new cleaning methods are being tested that enable us to dispense with cleaning agents.

### **Textile and chemical content in goods not for resale**

All chemicals, materials and textiles (e.g. garment bags, permanent shoppers, work clothing) procured by Breuninger must comply with the valid laws and regulations, in particular the Regulation concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH). This regulation regulates the registration, evaluation, authorisation and restriction of chemicals in the European Union and has the objective of ensuring the safety of persons and the environment.

For this purpose, for all deliveries arriving from outside the EU and that must be inspected for the purposes of REACH, a corresponding REACH process has been implemented. The inspection of such deliveries is carried out by a reputable inspection body.

### **Sustainability in the field of IT hardware**

Hardware products (e.g. laptops, mobile end devices and PC accessories such as keyboards, headsets etc.) that must be replaced at the end of their leasing period or due to their age, will in future be given a general overhaul by service providers in order to extend their product lifecycle in a sustainable manner. Following the general overhaul, these products can be sold to Breuninger employees or via the service provider as second-hand goods or refurbished hardware.

## **2.4 ENERGY CONSUMPTION**

In view of Breuninger's responsibility towards the environment, the company is working constantly to minimise its energy consumption.

Breuninger has a central energy management system that records and visualises the meter readings of its properties. These consumption values are checked at regular intervals. Not all buildings are yet integrated into this process, but Breuninger is actively engaged in equipping all its sales stores with this system. Since 2006 Breuninger has operated an energy management system certified to ISO 50001.

### **Energy consumption in retail stores**

Physical retail stores require an immense amount of energy. These spaces must be lit, ventilated, heated and air-conditioned. To minimise the energy required, some of Breuninger's own properties have already been equipped with suitable photovoltaic systems. The feasibility and implementation of this is under continuous review for the remaining sites.

Ventilation and temperature settings are constantly monitored and adapted with regard to energy consumption and minimisation. Admittedly, this has natural and customer-orientated limits. Furthermore, almost all sales outlets have been converted to use LED lighting, with positive outcomes for energy consumption.

Sustainable energy savings in the air conditioning of retail spaces can also be achieved through the use of artificial intelligence. A self-learning, flexibly controlled building control system can achieve savings of around 25% of controllable consumption. The pilot site in Freiburg, where Breuninger is testing this type of system and has confirmed the savings, received the EHI Energy Management Award in the 'Innovative Energy Efficiency Technologies' category on 27 November 2019. Since then, the system has also been successfully implemented at a further site, and another is expected to be

operational shortly. Decisions are also being made as to which locations will be equipped with this system in future. Further measures can be seen in our energy policy guideline: <https://www.e-breuninger.de/energiepolitik> (currently only in German)

### 2.5 CONSTRUCTION AND OPERATION

This field covers a wide range of activities and topics relating to the lifecycles of Breuninger's own properties. In all these areas, environmental and ethical aspects are incorporated into the property strategy. Thus, for example, an increasing level of re-use of construction materials will be required and encouraged in future. In addition, more environmentally friendly alternatives are also to be used in this area in the future.

In one building project, the re-use of the steel profiles of a building to be demolished is currently being examined. Intensive planting with greenery and an intelligent watering system using rainwater are also being planned. These two examples show clearly that here, too, Breuninger is aware of its environmental impact and seeking to reduce its CO2 footprint.

For new-build projects, Breuninger is striving to comply with recognised certifications and standards such as those of the DGNB (German sustainable construction body) and the LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) framework to ensure that these projects meet the highest environmental and sustainability requirements.

Projects such as the Dorotheen Quartier have received LEED certification, for example, while the goods and service centres in Sachsenheim, Ludwigsburg and Sindelfingen are DGNB certified. It is intended that the statutory levels of provision of charging stations for electric vehicles and e-bikes should be exceeded wherever possible.

### 2.5 INVITATIONS TO TENDER AND REQUESTS FOR PROPOSALS

We aim to introduce sustainable practices not only to our everyday business activities but also specifically to the processes of inviting to tender and dealing with proposals. During these processes, particular focus will be placed on seeking materials and processes that are more sustainable. The objective here consists in not only minimising the environmental consequences but also in actively seeking environmentally friendly alternatives and linking these into the processes of inviting to tender. This process has already been established for all direct invitations to tender issued through Corporate Procurement. In future this will be implemented also for the tender documents issued in the various departments and all requests for quotes from suppliers, and also for external project partners. It is intended that this new procedure will be established appropriately and optimised in 2024.

### 2.7 CHEMICAL TESTING

Regular spot checks are performed on textile products linked to the Breuninger brand to rule out the presence of any forbidden or harmful substances on the basis of the Breuninger chemical testing policy. This policy is based on the OEKO-TEX Standard 100 and sets limits for many of the harmful substances that are lower than those required by law. Suppliers of products associated with the Breuninger brand are obliged to comply with the chemical testing policy.

### OUR EXPECTATIONS OF ALL OUR BUSINESS PARTNERS IN THE FIELD OF CORPORATE PROCUREMENT

In order to live up to its own responsibility, Breuninger expects its business partners to meet the requirements set out below as a minimum.

#### 1. MANAGEMENT SYSTEM/RISK ASSESSMENT

Breuninger expects its business partners to introduce and maintain a management system that ensures compliance with applicable laws, international standards, and this policy. The approach for applying human rights due diligence serves as a reference framework. The main aspects to be considered include but are not limited to the following:

##### **Strategy**

Breuninger expects its business partners to develop a new or existing corporate strategy to ensure that the requirements of this policy can be met. This presupposes the establishment of a continuous improvement process.

##### **Policies**

Business partners must make sure that the requirements set out in the Breuninger RSP are incorporated into their own internal policies.

##### **Processes**

Breuninger expects its business partners to implement processes for identifying the risks addressed in this policy. They are also required to develop processes for monitoring any risks identified on their own premises and along their supply chains.

##### **Communication**

Breuninger's business partners must make sure that they clearly brief their employees and other relevant stakeholders on the specific expectations and content covered in the Breuninger RSP.

##### **Training**

Breuninger expects its business partners to run training programmes so they can be sure that their managers and other staff members are aware of risks associated with their own business practices and are able to take the relevant preventative and/or corrective action. This training must cover the risks set out in this policy as a minimum.

### **Complaints procedure**

Breuninger obliges its business partners to give their employees and other stakeholders along their supply chains the opportunity to report complaints in a work context. Employees and stakeholders need to know that they can report complaints confidentially, anonymously, and without any fear of reprisals. Business partners must also introduce a procedure for investigating and processing complaints made by employees and stakeholders.

### **Documentation and records**

Breuninger's business partners are required to collate and securely store any company files and documents serving as proof of actions taken to minimise risks. This documentation must be submitted to Breuninger immediately upon request and to the required extent.

## 2. SUSTAINABLE PROCUREMENT AND PRACTICES

### 2.1 AVOIDANCE, REDUCTION AND COMPENSATION OF TRANSPORT

#### **Local over global**

Breuninger encourages its suppliers to take active measures aimed at reducing transport journeys. Shortening transport distances is an effective approach to reducing CO2 emissions and minimising environmental impact.

#### **Consolidation of orders**

Breuninger appreciates the support provided by suppliers that bundle their orders in order to achieve CO2 savings and minimise environmental stress. Fewer deliveries means less traffic and thus less pollution of our environment. Breuninger asks its suppliers to cooperate actively in demonstrating potentials for savings and optimisation in this area and cooperating with it to realise them.

### 2.2 SUSTAINABLE MATERIALS AND MANUFACTURING PROCESSES

Breuninger expects its suppliers to consciously choose sustainable materials and practices and to give preference to the use of reusable or biodegradable materials.

Apart from the procurement of sustainable materials and the associated environmental risks, Breuninger places particular importance on environmental awareness in the manufacturing process of the articles procured and the minimisation of the environmental impact. Breuninger extends this requirement equally to its suppliers, requiring that they take environmental friendliness into consideration in their production processes and optimise this on a continuing basis. Ideally, suppliers should be able to demonstrate their efforts and the results obtained.

#### **Packaging materials**

The expectation of Breuninger suppliers is that they avoid the use of packaging materials. Instead, wherever possible, they should change to the use of recycled or environmentally friendly materials in order to minimise the impact on the environment. Additionally, Breuninger stresses the importance of selecting the appropriate sizes of packaging, in order to use resources efficiently and reduce waste.

### **Marketing / visual merchandising**

Breuninger encourages its suppliers in the areas of marketing and visual merchandising to participate actively in its sustainability goals and to integrate environmentally friendly practices into their processes and their selection criteria for the materials they use.

On the one hand, the direct negative environmental impact of the materials should also be reduced by the supplier, and on the other, a subsequent use or re-use should be increasingly made possible, even going beyond the period of use envisaged by us.

### **Hazardous goods/ hazardous substances**

The safe handling of hazardous goods and substances is of crucial importance for protecting the health and safety of persons and the environment. Breuninger therefore expects its suppliers and contractors to register their use and storage of any hazardous substances in advance in accordance with the applicable regulations and safety standards. This includes the provision of the required safety data sheets in German and compliance with the defined protective measures for the safe handling of these materials.

Of far greater importance, however, is that the employees are trained as necessary for their tasks and duties in accordance with section 1.3 ADR (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) and are retrained following every change in the legislation. Additionally, Breuninger recommends, in cases in which hazardous goods are regularly used, that a qualified hazardous goods officer be appointed. This officer can ensure that all relevant regulations and safety measures are complied with to ensure the safe handling and storage of the hazardous substances. The appointment of this safety officer/ hazardous goods officer is orientated hereby to section 1.8.3 ADR.

### **Cleaning agents**

Breuninger asks that its suppliers maintain a responsible approach to the use of cleaning agents. This includes not only the ongoing training of employees but also that the use of cleaning agents in processes be reduced to the minimum necessary. Additionally, Breuninger expects them to provide relevant certificates for the cleaning agents used and to submit certificates of relevant training on request. Breuninger requires that a quality assurance process be in place.

### **Textiles and chemical substances related to goods not for retail**

Breuninger expects transparency of its suppliers and that documentation be provided in regard to the chemicals and materials used, in particular where articles such as work clothing and other textiles are concerned for which the highest safety standards must be maintained.

## **3. ENERGY CONSUMPTION**

Energy consumption is of significant importance since it plays a significant part in the environmental impact of procurement processes. By using energy efficiently and consciously, suppliers can not only reduce costs but also contribute significantly to reducing environmental pollution. A responsible approach to the use of energy is vital in order to minimise greenhouse gas emissions, to reduce environmental impact and ultimately to ensure sustainable procurement processes.

Breuninger therefore asks its suppliers to monitor energy use continuously and to implement measures to reduce energy consumption.

### **Energy consumption in retail stores**

Physical retail outlets require a substantial use of energy for lighting, ventilation, heating and cooling the retail spaces. In this respect, Breuninger also asks its suppliers to respond to this challenge sensitively.

## **4. CONSTRUCTION AND OPERATION**

Breuninger urges its suppliers in the fields of building construction and property management to observe many aspects concerning sustainability and ethics. The implementation of environmentally-friendly solutions is a high priority and forms a key element of Breuninger's procurement strategy.

This approach is also demanded of our suppliers. In regard to the preparation of tenders, environmentally friendly alternatives to the requested products or services should always be offered. Additionally, it would be desirable for the environmental impact, for example the associated CO2 emissions, to be quantified. An obligation in this respect is currently under review.

## **5. INVITATIONS TO TENDER AND REQUESTS FOR PROPOSALS**

Breuninger places high value on sustainability in our tendering process and strongly encourages its suppliers to always also offer sustainable alternatives. The integration of environmentally-friendly solutions is an important concern and a key element of Breuninger's procurement strategy.

Your willingness to incorporate sustainable options into your tenders is highly prized and serves to underline our common commitment to a sustainable future. In future this willingness will be made a requirement for suppliers, and a more environmentally friendly alternative to the requested product or service should be offered whenever available. In addition, a quantification of the environmental impact, for example in regard to CO2 emissions or similar, would be desirable.

## **6. PROCESS-SPECIFIC REQUIREMENTS**

Breuninger's business partners are required to make every effort to use only raw materials that come from risk-free supply chains. As part of this, human rights have to be upheld when sourcing raw materials.

### **Chemicals management in textiles - general**

Materials in any product group can contain harmful substances and toxic chemicals. These have a negative impact on people and the planet during the production process and during use. The limits set out in the REACH (Registration, Authorisation and Restriction of Chemicals) Directive have applied to importers and manufacturers of clothes, shoes, and other textiles since 2007, especially if they are importing into the EU. Ideally, measures should be put in place that go further than the minimum legal requirements because this will minimise the damage caused. In a Manufacturing Restricted Substances List (MRSL), a company lists chemicals that are banned from use in the production process or that can only be used in line with strict limits. A Restricted Substances List (RSL), on the other hand, relates exclusively to the finished product and lists substances or groups of substances that are detectable in the finished product only to a limited extent or not at all.

Breuninger encourages its business partners to go beyond the statutory minimum requirements limiting the use of chemicals in their businesses by introducing appropriate chemical guidelines, thereby contributing towards reducing the toxicological impacts of chemicals on persons and the environment.



### INFORMATION AND DISCLOSURE OBLIGATIONS, LEGAL CONSEQUENCES, AND THE RIGHT TO MAKE AMENDMENTS

#### 1. CLARIFICATION AND CORRECTIVE MEASURES

If a business partner suspects that there has been a breach of the requirements set out in this RSP involving their own company or one of their business partners, they must seek to clarify the situation immediately and inform Breuninger of the cause, the action that has been taken, and the outcome. If the suspicion is confirmed, the business partner must take corrective action and also take immediate steps internally to prevent any future violations. Breuninger is entitled to request information at any point.

#### 2. ADDITIONAL CLARIFICATION AND CORRECTIVE MEASURES AND THE RIGHT TO AUDIT SUPPLIERS OF BREUNINGER BRANDS

Breuninger reserves the right to conduct its own audits on contractual partners and production sites during visits which may be announced or unannounced. These audits will ensure that the requirements of this RSP are being upheld and any related measures are being implemented with a goal to prevent risks from arising along the supply chains.

Furthermore, Breuninger reserves the right to define and implement additional corrective and/or preventative measures if any anomalies are flagged or if a particularly high risk has been identified during a previous risk assessment. Breuninger will allow sufficient time for these corrective measures and provide support as required.

For this purpose, the business partner must provide Breuninger, or a third party commissioned by Breuninger, with access as required and within reason. The business partner must also make any files or other documentation available where required as evidence. A specific deadline can be agreed upon in this case.

#### 3. ASSURANCE OF ACCURACY OF PRODUCT-RELATED INFORMATION

The party disclosing information acknowledges that Breuninger will use any information disclosed exclusively for the purposes of performing an internal sustainability evaluation and the corresponding advertising and

labelling of products (in particular for awarding sustainability seals that indicate Breuninger has deemed a product to be sustainable). Access to this information will only be granted to employees of Breuninger and companies affiliated with Breuninger within the meaning of Sections 15 ff. of the German Stock Corporation Act (AktG) who require access to the information to this end.

The party disclosing the information provides assurance that the information is correct and indemnifies Breuninger against any claims made as a result of incorrect information having been provided.



### 4. TERMINATION OF CONTRACTUAL RELATIONSHIP

In the event of a serious breach of the requirements set out in this RSP or in the event that the business partner does not comply with the aforementioned obligations within a reasonable period of time or to a reasonable extent, Breuninger is entitled to terminate existing contracts and terminate the business relationship with immediate effect. The right to make any claims for damages shall remain unaffected.

### 5. RESERVATION OF THE RIGHT OF MODIFICATION

Breuninger will continuously review its own expectations in order to be able to respond to any newly emerging risks and any measures that become necessary. On that basis, Breuninger reserves the right to update this policy at any time. Breuninger will inform its business partners whenever changes are made. Changes will be deemed to have been accepted by business partners if they have not objected in writing within eight weeks of receiving the information (written objections can be submitted electronically).